



**Max Wendlandt**  
POAGER-STR-21 • FERNR.  
NUR UHR STUNDE 10  
KUNST-UNIVERSITÄT DRESDEN

**Grammophon**

"in jeder Ausführung,  
u. Qualität"

**Gramola**



**Historisches Museum (Müstammer) und Gewehrgalerie**, im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 28.

**Das Körnermuseum** in Dresden-Neustadt, Körnerstr. 7 (Geburtsstätte Theodor Körners und Aufenthaltsort Schillers von 1785—1787), enthält eine Sammlung von Erinnerungen an Th. Körner, dessen Familie und deren Freunde (vorzüglich Schiller). Geöffnet werktags von 10—1, Sonntags von 11—1 Uhr. Eintritt gleich den Eintrittsgeldern der staatl. Sammlungen. Sonntags Eintritt frei.

**Kunstgewerbemuseum**, Eliasstr. 34. Näheres s. II. Teil Seite 21.

**Kupferstichkabinett**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.

**Mathematisch-physischer Salon**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 29.

**Mineralogisches Museum**, im Privathaus von Oberbergrat Dr. rer. techn. E. h. Richard Baldauf, Heinrichstr. 5. Täglich bis zur Dunkelheit für jedenmann unentgeltlich zugänglich. Für Führungen Voranmeldungen erbeten. Gedruckter Führer liegt auf.

**Mineralogisch-geologisches Museum** nebst der prähistorischen Sammlung, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 29.

**Münzabinett**, Eing. vom Stallhof. Näheres s. II. Teil Seite 28.

**Museum für Tierkunde und Völkerkunde**, im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 29.

**Porzellanammlung**, im Johanneum, Augustusstr. 1. Näheres s. II. Teil Seite 28.

**Landesmuseum für sächsische Volkskunst**, Jägerhof, Dresden-N., Aßkerstr. 1, neben dem Zirkus. Es enthält reiche Schätze alter und neuzeitlicher Volkskunst und zeigt in allgemeinen Räumen sächsische Keramik, Tischlerarbeiten, Friedhofskunst, Spielwaren (Volksbelustigungen),

Schmuck, Volkstrachten usw., und in besonderen Räumen typische altstädtische Bauern- und Bürgerstuben. Die Sammlung erstreckt sich auf drei Geschosse. Leiter: Hofrat Prof. O. Seyffert. Es ist geöffnet werktags von 9—2, Mittwochs und Sonnabends von 9—2 und 4—6, Sonn- und Festtags von 11—1 Uhr. Im Winter von 10—1 Uhr. Führungen für Vereine nach vorheriger Anmeldung.

**Schillingmuseum**, Villnicher Str. 63. Sammlung sämtlicher Originalmodelle von Johannes Schilling. In den Sommermonaten geöffnet Sonntag 11—1, Dienstags und Freitags 9—11 Uhr. Eintritt frei.

**Schulmuseum des Sächsischen Lehrervereins**, Sedanstr. 19. (Lehrmittel, Schulausstattungsgegenstände, Modelle, Pläne und Bilder von Schulgebäuden, Beiträge zur Geschichte des sächsischen Schulwesens.) Geöffnet bei freiem Eintritt Mittwoch u. Sonnabend, 4—6 Uhr, mit Ausnahme der Ferien. Zu jeder andern Zeit gegen Entschädigung an die Aufsichtsperson. Anmeldung: I. Stod, Lehmann.

**Skulpturenammlung**, im Albertinum, Brühlscher Garten 2. Näheres s. II. Teil Seite 28.

**Stadtmuseum**, im Neuen Rathaus. Näheres s. II. Teil Seite 32.

**Deutsche Werkstelle für Farblunde**, unterhalten durch den Verein zur Förderung der Deutschen Werkstelle für Farblunde, E. V. Sie gliedert sich in die Abteilungen für Wissenschaft, Praxis und Unterricht, die sich sämtlich in der Schillerstraße 35 befinden. Q 20413. Direktor: Prof. F. A. O. Krüger; Vorstand der wissenschaftlichen Abteilung: Prof. Dr. v. Lagoorio. Geschäftszzeit 9—4 Uhr.

### Platzmusik

Platzmusik jeden Sonntag 1/2—1 Uhr auf dem Altmarkt und auf dem Albertplatz.

### Renn- und Sportplätze

Pferderennbahn mit Totalisator und Pferdspielplatz in Seidnitz.

Radrennbahn in Gruna.

Jugen-Sportbahnhof (Stadion), Günzplatz (Lennéstraße, Bürgerwiese).

### Sehenswerte technische Anlagen

Fernheizwerk am Theaterplatz.

Städtische Drahtseil- und Schwebebahn in Loschwitz.

Städtische Feuerbestattungsanstalt in Vorstadt Tolsewitz. Q 30108. Beisetzung werktags 8—12 und 2—5 Uhr, Sonntags 10—12 Uhr. Verwaltung: Städtisches Bestattungsamt, Stadthaus Almenstr./Am See 2. Q 17922 u. 17339.

Städtische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Albert-Hafen in Friedrichstadt.

Städtische Kläranlagen in Vorstadt Kadib.

Neuer Schlachthof in Friedrichstadt.

Schiffswerft in Vorstadt Abigau.

### Türme und Aussichtspunkte

Krauterturm. Täglich außer Sonntags 3—5 Uhr. Kirchendiener: Neumarkt 31.

Kreuzturm. Eingang Portal B. Im Sommer um 12 und um 5 Uhr, im Winter nur um 12 Uhr.

Neuer Rathaustrum, im Sommerhalbjahr von früh 8 bis abends 6 Uhr, im Winterhalbjahr von früh 9 Uhr bis zur Dunkelheit zu besteigen, Fahrstuhl bis 70 m, Eingang von der Kreuzstr. 6 oder Friedrichstraße 21.

Biomarshäule und Hochbehälter auf den Räcknitzer Höhen.

Waldschlößchenterrasse an der Waldschlößchenstraße.

Wolfsberg im Albertpark.

## Berufsgenossenschaften

**Sächs. Baugewerbs-Berufsgenossenschaft**. Vors. der Genossensch.: Baumstr. N. Döbler. Geschäftsführer: Berw.-Dir. Bruno Giebner. Geschäftsstelle: Feldherrenstr. 2. Q 14225. Geschäftszzeit 8—1/24 Uhr.

**Sektion I der Sächs. Baugew.-Berufsgenossenschaft**. Geschäftsstelle: Feldherrenstr. 2 II. Geschäftszzeit: 8—3 Uhr. Vors. des Sektionsvorstandes: Baumstr. Hermann Arnold. Geschäftsführer: Rudolf Doeg. Q 33907.

**„Elbsschiffahrts-Berufsgenossenschaft zu Magdeburg“**, Vertrauensmännerbezirk I (umfassend Sachsen). Vertrauensm.: Hermann Fischer, Vorsitzender der Betriebskrankenkasse für die Vereinigte Elbsschiffahrts-Gesellschaften Aktiengesellschaft. Geschäftsstelle: Alte Bachhofstr. 3 I.

**Sektion III der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik**. Vors. des Sektions-Vorst.: Ing. Paul Böschmann (i. F. Fritz Rauschenbach Nachs., Max Behrich) in Dresden.

Geschäftsführer: B. Hahnemann. Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 I.

**Sektion V der Fahrverks-Berufsgenossenschaft Sachsen, Thüringen und Regierungsbezirk Erfurt**. Vors. des Sektions-Vorst.: Curt Mähler, Jägerstr. 21. Geschäftsstelle: Förstereistr. 18 I. Geschäftsführer: Otto Kleidisch.

**Sektion IV der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke**. Vors. des Sektions-Vorst.: Gaswerksdir. Reinhard in Leipzig. Geschäftsführer: Berw.-Insp. Unrueth in Dresden. Geschäftsstelle: Am See 2 I.

**Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft**. Vors. Fbklb. Konsul Oskar Lindemann, Schillerstr. 20. Stellv.: Sägewerksdir. Alfred Grumbt, Leipziger Str. 33. Geschäftsf.: Stelle zurzeit unbefestigt. Geschäftsstelle: Theresienstr. 4 Eg.

**Sächsische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft**. Vors.: Geh. Rat Max Mayer, Frohburg. Geschäftsf.: Berw.-Dir. Dr. Becker. Geschäftsstelle: Wiener Pl. 1 II.

**Sektion II derederindustrie-Berufsgenossenschaft**. Vors. des Sektions-Vorst.: Kommerzientrat Oscar Bierling in Dresden (i. F. Heinrich Bierling, G. m. b. H., Brockwitz). Geschäftsstelle: Dresden, Schnorrstr. 48 I. Geschäftsführer: B. Hahnemann.

**Sektion XVII der Müllerei-Berufsgenossenschaft**. Vors. des Sektions-Vorst.: Mühlensbesitzer Ernst Reif in Oschatz. Geschäftsführer: Ernst Emil Borsdorf, Lützschauerstr. 27. Geschäftsstelle beseitigt.

**Sektion VII der Steinbruchs-Berufsgenossenschaft**. Geschäftsstelle: Werderstr. 14 II. Vors. des Sektions-Vorst.: Bruno Gierisch in Kamenz. Geschäftsführer: Berw.-Dir. M. Billig, Hohe Str. 48.

**Sektion IV der Zöpferei-Berufsgenossenschaft**. Vors. des Sektions-Vorst.: Kommerzientrat Paul Filentischer in Zwickau. Geschäftsstelle: Leipziger Str. 6. Geschäftsführer: Max Obst.

**Sektion VI der Ziegelei-Berufsgenossenschaft**. Vors. des Sektions-Vorst.: Dir. Dr. Wara, Moritzstraße 17. Geschäftsführer: A. Legler. Geschäftsstelle: Ferdinandstr. 9 III. Q 13428.

## Krankenkassen, sowie Kranken- und Beerdigungs-Unterstützungsvereine

### Krankenkassen, die unter Aufsicht des Versicherungsamtes der Stadt Dresden stehen

#### a) Allgemeine Ortskrankenkasse

Die Allgemeine Ortskrankenkasse für Dresden ist die Trägerin der reichsgezulassenen Krankenversicherung für das Gebiet der Stadt Dresden.

Die Kasse gewährt ihren Mitgliedern für ihre Person

a) Krankenhilfe, bestehend in Krankenpflege und Krankenheil.

b) Wochenhilfe, bestehend in einem Entbindungs kostenbeitrag, Wochen- und Stillgeld sowie wenn nötig ärztlicher Behandlung, und

c) Sterbegeld

und für ihre Familienangehörigen Familienhilfe, bestehend in freier ärztlicher Behandlung, Wochenhilfe wie unter b, einem Sterbegeld beim Tode des Ehegatten oder eines Kindes, welches über 6 Monate alt ist.

Für Genesende sowie Leichterkrankte und Erholungsbedürftige unterhält die Kasse in Böhmiswig Genesungsheime für Männer und Frauen.

Für die bei ihr versicherten Personen besorgt die Kasse gleichzeitig die Invalidenversicherungsgeschäfte, sie gilt insoweit als Einzugsstelle der Landesversicherungsanstalt Sachsen.

Bei der Ortskrankenkasse waren am Anfang des Jahres 1923 rund 200 000 Personen versichert.

Der Vorstand besteht aus 7 Arbeitgeber- und 14 Arbeitnehmervertretern.

Vors.: Stadtrat Bruno Kirchhoff.

1. stellv. Vors.: Fbklb. Max Oberlein.

2. stellv. Vors.: Lagerhalter Cornelius Langhorst.

Schrifts.: Elsenbeinschnitzer Paul Starke.

Stellv. Schrifts.: Hutformenfachl. Gustav Fliegels.

Der Ausschuss besteht aus 30 Arbeitgeber- und 60 Arbeitnehmervertretern.

#### Hauptverwaltungsbau:

Sternpl. 7. (Geschäftszzeit: werktags 8—1/24, für das Publikum 8—3, Sonnabends 8—2 Uhr; Kassenschluß für Einzahlungen 1 Stunde zeitiger, für Auszahlungen stets um 12 Uhr).

#### Verwaltungsdirektoren:

Ferdinand Ganjaue-Plesche und Arthur Göhler.

Erdgeschoss: Hauptkasse und Krankengeldabstelle: Meldestelle für An- und Abmeldungen.

#### Krankenunterstützungsabteilungen:

Abteilung I: A. E. M. O. U. V.

II: B.

III: C. K.

IV: D. F. T. V.

V: J. R.

VI: Sch.

VII: S. St.

VIII: N. Q. W.

IX: G. X. Z.

#### Krankenkontrollabteilung

##### 1. Obergeschoss:

Krankenunterstützungsabteilung H

Krankenunterstützungsabteilung L. P.

Krankenunterstützungsabteilung für unständige Beschäftigte, Wandergewerbetreibende, Reichswohlfahrtsfürsorge, Erwerbslosenversicherung und Versorgungsbehandlung für Kriegsbeschädigte

**Tanz-Platten**

Größtes Lager  
am Platz



**Grammophon**

"Max Wendlandt"  
POAGER-STR-21 • FERNR.  
NUR UHR STUNDE 10